

Berlin 12/6 1886.



Gottgebetener Herr Professor!

Ihr Brief vom 10. Mai ist mir
 nicht im Briefkasten angelassen,
 da ich nun über sehr und tag
 und genöthigt in Berlin verweil-
 te. In der abgelaufenen Zeit
 war mein Aufenthaltort nicht
 ganz sicher, zumal ich eine län-
 gere Zeit davorüber Reise zu
 machen hatte. Die Meinigen ha-
 ben mir Ihren Brief sehr wohl
 sehr zugeflücht und bitten ich
 Sie, die verzögerte Antwort
 damit zu entschuldigen.

Der Gegenstand, mit dem Sie



die besäftigen, ist aber in-
 sonderheit mir spärlich. Daß
 speziell id. lämpfe Worte gibt,
 ist nicht in Abrede zu stellen,
 aber es gehört, nach meinem
 Papierpalten, nicht ganz dazu.
 Die Letzte bieten sich bei
 diesem Worte ein merkwür-
 diges Vorkommniß von Unver-
 stand, z. B. man - bei dem 4^{ten}
 diesen bestanden, einen Wor-
 te möglichst viele Bedeutungen
 beizulegen - demselben unter
 anderem die Bedeutung ge-
 rüchrißbar ist, sollte in
 oder die entgegengegesetzte Bedeu-

tung für richtig. Ich sehe in der
 ganzen Wörterl. es mir dem
 Begriff der Unterscheidung,
 der sowohl hervorgehoben Ver-
 pflichtung gegen Antwort. Daß
 im Jhdem dem Worte speziell
 die Beziehung auf Gott beige-
 legt worden, scheint mir nicht
 auffällig. Ich finde eine Ent-
 lehnung des Wortes z. B. bei
 griech. und dem Kyrischen be-
 deutlich und nicht möglich.

W. v. ...
 Ahlwardt
 Französischer 8^{er}.